

# Bekanntheitsgrad der Sportler wächst

Viele gute Nachrichten und ein Show-Programm, gestaltet durch junge Künstler der Region und einen Akrobaten aus Berlin, erlebten die rund 200 Gäste zum Ball des Sports in Greiz.

Von Heidi Henze

Greiz. „Wir haben Gas gegeben“, sagte der Vorsitzende des Kreissportbundes Greiz, Uwe Jahn, zum Ball des Sports am Sonnabendabend in der Greizer Vogtlandhalle Greiz. Damit verwies er auf ein Ziel, das die Greizer Landrätin Martina Schweinsburg (CDU) im vergangenen Jahr aufstellte. Sie hatte die Siebzehn-Prozent-Marke aller Einwohner des Landkreises Greiz anvisiert, die sich organisiert sportlich betätigen. Dieses Ziel ist mit 17 029 Mitgliedern in den Greizer Sportvereinen erfüllt. Das sind rund 500 Mitglieder mehr als im Jahr 2014. „Doch das Beste daran ist, dass 6300 Kinder und Jugendliche in Sportvereinen und Organisationen organisiert sind und regelmäßig Sport treiben“, so Uwe Jahn. Der Kreissportbund-Vorsitzende schätzt ein, dass das enorm ist, was hier in der Freizeit durch Ehrenamtliche geschaffen wird. „Wir geben den Kindern und Jugendlichen eine Perspektive und das nachhaltig“, betont Uwe Jahn.

Populären Sport-Aspen und Nachwuchsathleten des Landkreises Greiz wurde neben Sponsoren und ehrenamtlich Tätigen an diesem Abend Danke gesagt für ihre sportlichen Leistungen sowie ihr ehrenamtliches Engagement. Gut 200 Gäste erlebten ein sportliches sowie mit Show gespicktes Programm.

Daran beteiligt waren Mädchen und Jungen der Tanzklas-

sen der Kreismusikschule Greiz Bernhard Stavenhagen. Die Kleinen wirbelten über die Bühne, strahlten und verbreiteten gute Laune. Auch die jungen Artisten des Schulsportvereins Greiz boten waghalsige Übungen am Trapez.

Hoch, weit und schräg war ebenso die Darbietung von Jean Ferry, Akrobat aus Berlin. Mit seinem humorvollen Programm hatte er auf alle Fälle die Lacher der Zuschauer auf seiner Seite.

Die Begeisterung setzte sich fort, als die populärsten Sportler, ermittelt aus einer Umfrage des Kreissportbundes Greiz über Veröffentlichungen in der Ostthüringer Zeitung, im Online-Bereich, und den Sportvereinen selbst, ihre Ehrungen in Empfang nehmen konnten.

Dazu hatten sich im Publikum zahlreiche Vertreter aus Sportvereinen und Organisationen eingefunden ebenso wie Vertreter aus Politik und Wirtschaft.

Landrätin Martina Schweinsburg (CDU) gehörte ebenso dazu wie Bundes- und Landtagsabgeordnete, Hausherr Gerd Grüner (SPD), und Bürgermeister Dieter Weinlich (parteilos) aus Zeulenroda-Triebes sowie Umas Bürgermeister Frank Schmidt (CDU) und eine Abordnung aus der tschechischen Partnerstadt Pilzen Nord. Ebenso unter das Publikum gemischt hatten sich Hauptsponsoren im Nachwuchsbereich. Frank Emrich, Vorstandsmitglied der Sparkasse Gera-Greiz, und Michael Rausch von der Bauerfeind AG saßen im Publikum.

Vor der Ehrung der Sportler wurden diejenigen ausgezeichnet, ohne deren ehrenamtliche Hilfe sich im Bereich des Sports kaum etwas bewegen würde. Mit der GutsMuths-Ehrenplakette in Silber wurde Volkmar Schaller vom Sportverein (SV) Harpersdorf für eine engagierte Arbeit Dank gesagt ebenso wie Bernd Geiß vom Judosportverein Auma (GutsMuths-Ehrenplakette in Bronze) und Gerhard Brinckmeyer vom MC Greiz im ADAC (GutsMuths-Ehrenplakette in Bronze).

Die Ehrennadel des Landesportbundes Thüringen erhielt Dirk Walther (SG Langenwetendorf), Dagmar Dietzsch (TSG Concordia Reudnitz) und Carmen Richter (TuS Osterburg Weida). Als regionaler Förderer des Sport wurde das Unternehmen Hellfritzsch aus Greiz mit der Ehrenurkunde des Landesportbundes Thüringen geehrt.

Ähnlich wie der Kreissportbund haben auch die Sportlerinnen und Sportler in ihrem Bekanntheitsgrad mächtig zugelegt. Die Zahl der insgesamt an der Wahl der populärsten Sportler Beteiligten ist auf 21 362 Stimmen gestiegen.

Davon konnte Julia Wildenhain vom Tauchclub (TC) Chemie Greiz 845 Stimmen und Iris Opitz vom Leichtathletikverein (LAV) Elstertal Bad Köstritz 1108 Stimmen für sich verbuchen. Mit Karina Köber kam die populärste Sportlerin 2015 aus Merkersdorf vom Pferdesportverein. Für die Springreiterin wurden 1192 Stimmen abgegeben. Sie konnte bereits zum dritten Mal diese Ehrung entgegennehmen.

Bei den Herren wurden 7163 Stimmen abgegeben. Mit 1020 Stimmen holte Stephan Vogel vom LAV Elstertal Bad Köstritz den dritten Platz. Zweiter wurde Thomas Bär vom Ponysportverein Wenigenauma (1169). Der populärste Sportler des Jahres 2015 mit 1366 Stimmen ist Marcel Schmidt vom Judosportverein Auma.

Bei den Mannschaften lag die Damenmannschaft Tauchen (TC Chemie Greiz) mit 760 Stimmen hinter dem Fanfarenzug Greiz mit 1220 Stimmen. Die beiden Sportler der 1. Männermannschaft der Sektion Radball in der Sportgemeinschaft Langenwolschendorf, Martin Petzold und Christian Kolbe, siegten. Die Radsportler hätten zwar viel für ihre Popularität getan, wie sie sagten, aber, „dass es so gut ausfällt, damit haben wir nicht gerechnet“, so Christian Kolbe.

Bei den Mannschaften lag die Damenmannschaft Tauchen (TC Chemie Greiz) mit 760 Stimmen hinter dem Fanfarenzug Greiz mit 1220 Stimmen. Die beiden Sportler der 1. Männermannschaft der Sektion Radball in der Sportgemeinschaft Langenwolschendorf, Martin Petzold und Christian Kolbe, siegten. Die Radsportler hätten zwar viel für ihre Popularität getan, wie sie sagten, aber, „dass es so gut ausfällt, damit haben wir nicht gerechnet“, so Christian Kolbe.

Bei den Mannschaften lag die Damenmannschaft Tauchen (TC Chemie Greiz) mit 760 Stimmen hinter dem Fanfarenzug Greiz mit 1220 Stimmen. Die beiden Sportler der 1. Männermannschaft der Sektion Radball in der Sportgemeinschaft Langenwolschendorf, Martin Petzold und Christian Kolbe, siegten. Die Radsportler hätten zwar viel für ihre Popularität getan, wie sie sagten, aber, „dass es so gut ausfällt, damit haben wir nicht gerechnet“, so Christian Kolbe.

Bei den Mannschaften lag die Damenmannschaft Tauchen (TC Chemie Greiz) mit 760 Stimmen hinter dem Fanfarenzug Greiz mit 1220 Stimmen. Die beiden Sportler der 1. Männermannschaft der Sektion Radball in der Sportgemeinschaft Langenwolschendorf, Martin Petzold und Christian Kolbe, siegten. Die Radsportler hätten zwar viel für ihre Popularität getan, wie sie sagten, aber, „dass es so gut ausfällt, damit haben wir nicht gerechnet“, so Christian Kolbe.

Bei den Mannschaften lag die Damenmannschaft Tauchen (TC Chemie Greiz) mit 760 Stimmen hinter dem Fanfarenzug Greiz mit 1220 Stimmen. Die beiden Sportler der 1. Männermannschaft der Sektion Radball in der Sportgemeinschaft Langenwolschendorf, Martin Petzold und Christian Kolbe, siegten. Die Radsportler hätten zwar viel für ihre Popularität getan, wie sie sagten, aber, „dass es so gut ausfällt, damit haben wir nicht gerechnet“, so Christian Kolbe.

Bei den Mannschaften lag die Damenmannschaft Tauchen (TC Chemie Greiz) mit 760 Stimmen hinter dem Fanfarenzug Greiz mit 1220 Stimmen. Die beiden Sportler der 1. Männermannschaft der Sektion Radball in der Sportgemeinschaft Langenwolschendorf, Martin Petzold und Christian Kolbe, siegten. Die Radsportler hätten zwar viel für ihre Popularität getan, wie sie sagten, aber, „dass es so gut ausfällt, damit haben wir nicht gerechnet“, so Christian Kolbe.

Bei den Mannschaften lag die Damenmannschaft Tauchen (TC Chemie Greiz) mit 760 Stimmen hinter dem Fanfarenzug Greiz mit 1220 Stimmen. Die beiden Sportler der 1. Männermannschaft der Sektion Radball in der Sportgemeinschaft Langenwolschendorf, Martin Petzold und Christian Kolbe, siegten. Die Radsportler hätten zwar viel für ihre Popularität getan, wie sie sagten, aber, „dass es so gut ausfällt, damit haben wir nicht gerechnet“, so Christian Kolbe.



Tolle Übungen am Trapez zeigten die kleinen Mädchen des Schulsportvereins Greiz auf der Bühne in der Vogtlandhalle Greiz am Sonnabendabend. Weiter Fotos vom Ball des Sports unter: [www.otz.de](http://www.otz.de) Fotos (2): Heidi Henze

## Infoveranstaltung zu Windenergie

Niederpöllnitz. Am Donnerstag, dem 14. April, findet im Kultur- und Vereinshaus Niederpöllnitz eine Informationsveranstaltung zur Windenergie statt, die zurzeit viele Bürger in der Gemeinde beschäftigt.

Der Begrüßung durch Bürgermeister Gottfried Vorsatz folgt ein Vortrag durch Experten der Servicestelle für Windenergie, die im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz Bürger und Kommunen berät und Angebote von Windkraftunternehmen auf deren Seriosität prüft.

Anschließend können interessierte Bürger Fragen stellen.

## Single-Wanderung durchs Tal der Trieb

Triebes. Jens Löschel und Uta Wagner laden zu einer Wanderung für alleinstehende Frauen und Männer ein. Hierbei soll die gemeinsame Aktivität im Vordergrund stehen und die Natur vor der Haustür erlebt, entdeckt und genossen werden.

Los geht es mit Empfang am 16. April, 10 Uhr, und am 18. April, 14 Uhr, zur Wanderung in das spannende Triebtal. Zwischen dem Ort Triebes und der Burg Reichenfels erlebt man eine faszinierende Wanderung vom Mittelalter bis in die heutige Zeit.

Eine Anmeldung ist bis zum 15. April erforderlich.

Weitere wichtige Auskünfte gibt es unter Telefon (0163) 4 76 72 70 oder [www.natur-erlebnisse-4you.de](http://www.natur-erlebnisse-4you.de).

## Vom Geologen zum Diamant-Gutachter

Gera/Ronneburg. Die Fachgruppe Wismut-Geschichte bespricht im Rahmen der Vortragsreihe „Seltene Berufe in der SDAG Wismut“ den Berufsweg eines Geologen zum Gutachter für Diamanten. Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 12. April, 18 Uhr, in der Greizer Straße 39 in Gera statt.

Interessierte Gäste und ehemalige Kumpel aus Gera und Ronneburg sind gern gesehen. Das ursprüngliche Thema, „Der Berufsweg einer Fördermaschinistin“, wird im zweiten Halbjahr behandelt.



Martin Petzold und Christian Kolbe sieht man den stolz und die Freude über den ersten Platz an.

## Bankfiliale wird saniert nach Überfall

Nach dem spektakulären Banküberfall mit einem Bagger im November 2015 in der Volksbank-Filiale in Münchenbernsdorf muss sie saniert werden.

Münchenbernsdorf. Durch die brachiale Gewalt entstand Schaden von über 50 000 Euro. Türen, Fassade, Fußboden und technische Einrichtungen wurden stark zerstört. Nach einer provisorischen Instandsetzung lief der Filialbetrieb in Münchenbernsdorf eingeschränkt weiter.

Ab dieser Woche erfolgt die grundsätzliche Sanierung des Gebäudes. Die Kundenberaterinnen stehen für Fragen und Beratungstermine vorübergehend in anderen Filialen zur Verfügung. Heike Schwab und Astrid Beier werden in der Hauptgeschäftsstelle in Gera, Leipziger Straße 41, tätig sein. Annett Weise wird ihre Kunden montags, mittwochs und freitags in Ronneburg sowie dienstags und donnerstags in Weida beraten. Die Bargeldversorgung wird durch die Volksbank-Filialen in Weida und Gera gewährleistet. Auch die Sparkasse Gera-Greiz bietet den Volksbank-Kunden die Möglichkeit der kostenfreien Geldautomatennutzung in ihrer Filiale Münchenbernsdorf, Schillerplatz 2. Die Neueröffnung der Filiale Münchenbernsdorf ist am 2. Mai vorgesehen. Für Fragen wie Abgabe von Belegen und Überweisungsträgern steht das Kundenservicecenter der Volksbank unter Telefon (03641) 48 88 84 bereit.

Baumpaten-Aktion des Heimatvereins Braunschwalde. Am Freitag, dem 8. April, wurden von drei Familien vier Obstbäume gepflanzt. Sie ersetzen die überalterten Straßenbäume einer Allee.

Von Elke Lier

Braunschwalde. 20 Baumpflanzer waren am frühen Freitagabend aus dem Dorf hinaus zur Baumallee an der Straße Richtung Linda gezogen. Kindergießkannen und Plasteschaufeln, Wassertanks und ordentliche Spaten führten sie mit sich. Der Heimatverein Braunschwalde verdankt seinem Mitglied Matthias Klügel die Idee der Baumpaten-Aktion. „Nachdem wir in unserer von Wismut-Hinterlassenschaften betroffenen Region bereits 50 Bäume aus Fördermitteln gepflanzt hatten, wollten wir diese schöne Idee fortsetzen, doch es fehlte die Finanzierung.“ Dafür

sorgen nun die Braunschwalder selbst. Anlässlich ihrer eisernen Hochzeit am 21. Januar bekamen Anni und Georg Elschner von den Urenkeln Anton, Milan und Margarethe ein Bäumchen gestiftet. Andersherum schenkten Ramona und Peter Moser ihren Enkeln Obstbäumchen ganz nach Geschmack: Birne für Lene und Apfel für Luke. Das Ehepaar, das einst aus Gera aufs Land gezogen war, meint: „Das ist doch eine tolle Idee, schafft Heimatverbundenheit und dient der Umwelt.“ Von Symbolkraft ist der Baum der Steinmetzfamilie Thomas und Katrin Wilde. „Anlässlich der Weiterführung unseres Betriebes durch unseren Sohn seit diesem Jahr pflanzen wir den kleinen Baum und wünschen Geschäft und Baum gutes Gedeihen.“

Von der Anhöhe der Baumallee aus, wo knorrige, überalterte Pflaumenbäume neben den frisch gepflanzten Neulingen stehen, zeigt der 79-jährige Gre-

gor Elschner über die Felder. Der Diplolandwirt leitete lange Jahre die Agrargenossenschaft. Er zeigt auf das ehemalige Absatzbecken der Wismut, aber auch auf den eigenen Hof. Stolz sagt er: „Hier wohnen nun vier Generationen unter einem Dach. Über 100 Jahre wurde in der Familie kein Junge geboren.“ Nun hat er gleich zwei Urenkeljungen bekommen, Anton und Milan. Die gruben mit dem Uropa schon tüchtig mit beim Einsetzen des Apfelbäumchens. Nur die zweijährige Margarethe konnte noch nicht so richtig begreifen, dass sie eine der jüngsten Baumpatinnen von Braunschwalde ist. Aber vielleicht liest sie eines Tages die schöne Inschrift an ihrem Baum und versteht sie gut: „Wenn Kinder einen Baum ansehen, bemerken sie die Blätter, später umarmen sie den Stamm, doch irgendwann suchen sie ihre Wurzeln, denn darauf bauten sie ihr ganzes Leben.“



Die Baumpflanzer von Braunschwalde stoßen auf ihr zukunftssträchtiges Werk, vier neue Bäumchen, an und wünschen gutes Wachstum. Mehr Fotos: [www.otz.de](http://www.otz.de)



Das eiserne Hochzeitspaar Anni und Georg Elschner pflanzt mit den drei Urenkeln den Apfelbaum. Fotos (4): Elke Lier



Der Initiator Matthias Klügel vom Heimatverein hat die Baumpatenschaften ins Leben gerufen und schützt Wurzelballen vor Nagern.



Ihrem Sohn Sebastian (l.) widmeten Katrin und Thomas Wilde diesen Apfelbaum als Dank für die Betriebsübernahme.